

Buch des Wahren Lebens

Lehren des Göttlichen Meisters

Band VI

Unterweisung 168

1. Kommt und löscht euren Durst in meiner Liebe, schüttelt eure Müdigkeit ab, Wanderer. Ich bringe euch ein Geschenk in meinem Worte, das eine Lehre für euch ist. Auch wenn ihr ohne Verdienste zu mir kommt, vertraue Ich euch gerne Aufgaben innerhalb meines Werkes an, damit ihr euch als Kinder des Herrn und Geschwister aller Menschen fühlt.

2. Eure Gaben, welche dem Geiste angeborene Eigenschaften sind, werden sich in einer für diese Menschheit unbekanntem Weise offenbaren, und niemand wird euch sagen können, dass ihr sie gestohlen oder euch widerrechtlich angeeignet habt. Später wird dies Volk als Wegbereiter der Zeit der Vergeistigung betrachtet werden.

3. Eine Legion geistiger Wesen ist euch zu Hilfe gesandt worden, damit ihr euch gemeinsam in dieser Mission vereint. Diese Wesenheiten werden euch Mut machen, euch inspirieren und wiederaufrichten, wenn ihr strauchelt, und wenn euer Weg von Wesen der Finsternis umlagert wird, werden sie euch die Art und Weise zeigen, wie man ihnen Licht vermittelt, das sie erleuchtet und von ihrer Verwirrung befreit. Das Licht eurer Schutzengel wird euch erleuchten, damit ihr den Pfad erkennen und die Fallstricke entdecken könnt.

4. Studiert und begreift meine Unterweisung, damit ihr sie unverfälscht verwirklichen könnt, dann wird euch niemand mit falschen Lehren verwirren, die aus dem Geistigen entnommen wurden, um Wissenschaften, Doktrinen und Philosophien zu schaffen. Ihr werdet unter gebildeten Menschen sein, befragt und auf die Probe gestellt werden, doch werdet ihr den Mut nicht verlieren, weil ihr fühlt, dass euch meine fürsorgliche Liebe beisteht. Begreift, dass ihr das Juwel, das Ich in euren Geist gelegt habe, sorgsam hüten müsst und es nicht mit unnützen Kenntnissen vermengen, noch es für materielle Gegenleistungen verkaufen dürft.

5. Die Zeit rückt näher, in der jedes Auge bereit sein soll, meine Gegenwart zu schauen. Dann sollt ihr euch als meine Botschafter aufmachen und die Art und Weise, in der Ich mich euch kundtue, bezeugen, um jede Seele aus ihrer Lethargie wachzurütteln. Ihr sollt die Propheten sein, die der Welt die Heimsuchungen ankündigen, die kommen müssen, und die Epoche, die diesen Ereignissen vorangehen wird.

6. Seht ihr, wie die heutigen Menschen sich selbstsüchtig um die Befriedigungen bemühen, die ihnen das menschliche Leben beschert, ohne sich um die Zukunft ihrer Seele zu kümmern? Wahrlich, Ich sage euch, im Grunde brauchen sie meine Liebe, und die Speise, die sie so lange auf meinem Tische erwartet hat, wird noch die Nahrung derer sein, die sie zuvor gleichgültig ansahen.

7. Harret aus bis ans Ende, Jünger, seid nicht traurig, wenn ihr, von euren Mitmenschen verachtet, zu mir kommt. Ich werde euren Glauben belohnen und euch Gerechtigkeit widerfahren lassen, damit euer Angesicht schließlich von einem Siegeslächeln erhellt wird. Das Licht wird anbrechen, die Finsternis wird weichen und die Wiederherstellung wird beginnen, damit sich auf Fundamenten des Friedens und der Gerechtigkeit der Tempel erhebt, in welchem die Menschheit ihren Schöpfer durch ein Leben ehrt, das ein Kult der Liebe, Vergeistigung und Achtung gegenüber den Gesetzen ist, die der Vater für seine Kinder erließ.

8. Das Licht meines Geistes ist bei euch. Ihr seht es nicht mit euren körperlichen Augen, aber ihr fühlt es in eurem Verstande aufleuchten.

9. Der Geist des Vaters ist unsichtbar, aber er offenbart sich in unendlich vielen Formen. Das ganze Universum ist nur eine materielle Manifestation des Göttlichen. Alles Geschaffene ist ein Spiegelbild der Wahrheit.

10. Ich habe das Dasein der Geistwesen, welche Kinder meiner Göttlichkeit sind, je nach dem Ort, den sie bewohnen, mit einer Reihe von Lebensformen umgeben, in welche Ich Weisheit, Schönheit, Lebenskraft und gute Gesinnung legte, um jeder dieser Heimstätten den sichtbarsten Beweis von meinem Dasein und eine Vorstellung von meiner Macht zu geben. Ich weise euch darauf hin, dass der Sinn des Lebens im Lieben, im Wissen, im Besitz der Wahrheit besteht.

11. Ich sage euch: Wer nicht liebt, wer seine Liebe nicht in der höchsten Form und mit absoluter Aufrichtigkeit bekundet, wird kein wahrhaftiges Wissen haben und wird nur sehr wenig besitzen. Wer dagegen mit ganzer Seele und all den ihm gegebenen Kräften liebt, der wird in sich das Licht der Weisheit tragen und fühlen, dass er in Wirklichkeit der Eigentümer all dessen ist, was ihn umgibt; denn was der Vater besitzt, ist auch Eigentum seiner Kinder.

12. Ich erkläre euch derzeit, was Ich euch in der Zweiten Zeit sagte und was ihr nicht verstanden habt, und Ich offenbare euch in klarster Weise, eurer derzeitigen geistigen Entwicklung entsprechend, was Ich euch damals nicht mitgeteilt habe.

13. Bei einer bestimmten Gelegenheit sagte Ich zu den Zuhörerscharen: "Ich habe Euch noch viele Dinge zu sagen, aber Ich sage sie jetzt noch nicht, weil Ihr sie nicht begreifen würdet." Jetzt, da meine Stimme aufs neue in der Welt zu vernehmen ist, sage Ich euch: Dies ist die Zeit, in der ihr das verstehen könnt, was Ich damals verschwieg. Hört zu und denkt darüber nach.

14. Der Vater ist der Schöpfer, ist Urquell jeder Wahrheit und allen Lebens. Doch um sich an seinem Werk zu erfreuen, bedurfte es des Daseins von Wesen, die Geist besaßen, die mit ihm alles genießen sollten, was aus seiner göttlichen Barmherzigkeit hervorging; die außerdem eine volle Kenntnis seines Daseins haben, und die die Liebe ihres Vaters anzunehmen und ihn auch zu lieben verstehen sollten.

15. Ich habe euch bereits erklärt, was die Ursache war, die die Menschheit von der Erfüllung des Gesetzes der Liebe, der Ich sie unterstellte, abgebracht hat, obwohl der Mensch (innerlich) vom Lichte seines Gewissens erleuchtet wird. Ich habe euch auch gesagt, dass diese Verirrung, die so viele menschliche Irrtümer und Sünden verursacht hat, bewirkte, dass der Vater sein Wort zur Welt sandte, um euch den größten Beweis seiner unendlichen Liebe zu geben, als er Mensch wurde und euch den Weg zeigte, der euch ermöglicht, euer Seelenheil zu erringen.

16. Heute, viele Jahrhunderte von jenem Geschehen entfernt, sage Ich euch, dass — obwohl Ich mein Blut für die *ganze* Menschheit vergossen habe — nur jene das Heil ihrer Seele zu erlangen vermochten, die den Weg gingen, den Jesus euch lehrte; während all jene, die in der Unwissenheit, in ihrem Fanatismus, in ihren Irrtümern oder in der Sünde verharrten, noch nicht gerettet sind.

17. Ich sage euch, auch wenn Ich tausendmal Mensch würde und tausendmal am Kreuze stürbe — solange die Menschen sich nicht erheben, um mir nachzufolgen, werden sie das Heil ihrer Seele nicht erreichen. Es ist nicht mein Kreuz, das euch erlösen soll, sondern das eure. Ich trug das meine auf den Schultern und starb an ihm als Mensch, und von diesem Augenblick an war Ich im Schoße des Vaters. Ihr sollt mir in Sanftmut und in Liebe nachfolgen und mit echter Demut euer Kreuz auf den Schultern tragen, bis ihr das Endziel eurer Mission erreicht habt, um dann gleichfalls bei eurem Vater zu sein.

18. Das Streben vieler ist es, Gott kennenzulernen, aber die Verwirklichung dieses Strebens haben sie nicht erreicht, weil sie mich nicht dort gesucht haben, wo Ich tatsächlich wohne — im Geiste. Um mich zu erkennen, müssen sie sich zuvor selbst kennenlernen.

19. Heute stehe Ich allen meinen Kindern bei. Den einen werde Ich bei ihrem Kreuztragen helfen, damit sie bald den Berg ersteigen können, auf dessen Gipfel ihr Vater sie erwartet. Anderen werde Ich die Augen öffnen und ihnen Klarheit und Sehetum geben, damit sie mich schauen, und wieder andere werde Ich lehren, sich in ihr Inneres zu versenken, damit sie im erhabensten Teil ihres Wesens ein Erbe entdecken, von dem sie sich früher nicht hätten träumen lassen, es zu besitzen. Dann werden viele der idealistischen Bestrebungen Wirklichkeit werden, und in all jenen, die guten Willens sind, wird die Harmonie erstrahlen. Das göttliche Licht wird voll von jenen Seelen Besitz ergreifen, die der Erkenntnis der Wahrheit keinen Widerstand entgegensetzen.

20. Wundert euch nicht darüber, dass Ich euch gesagt habe, dass es *euer* Kreuz ist, das euch erlösen muss, denn damit wollte Ich euch sagen, dass Ich durch mein göttliches Vorbild in jedem Herzen einen Erlöser hinterlassen habe, damit er eure Schritte lenke und euch schließlich erlöse.

21. Hört auf meine Stimme in eurem Gewissen und sagt mir, ob mein Wort nicht während eures ganzen Daseins in ihm wahrnehmbar war, und ob sich diese Einwirkung nicht am stärksten in den Augenblicken fühlbar macht, in denen euch eine Prüfung trifft.

22. Ich würde gegen die Gerechtigkeit und die Vollkommenheit verstoßen, wenn Ich euch befleckt in mein Reich mitnähme, ohne dass euer Geist durch eure Wiedergutmachung geläutert worden wäre. Welche Verdienste hättet ihr, wenn ihr allein durch meinen Opfertod alle Seligkeit erhalten hättet?

23. Ich sage euch dies, um euch zum Nachdenken zu bewegen, euch aus eurer Lethargie wachzurütteln und euch aufzufordern, zu mir zu kommen, weshalb Ich euch unablässig rufe.

24. Komm, erwähltes Volk, und ruhe dich von deiner Mühsal aus, denn Ich biete dir heute wie immer meine Liebe an. Öffnet eure Herzen und lasst mich die Wunde heilen, die euch so lange hat leiden lassen, ohne dass sie eure Mitmenschen bemerkt haben. Warum fürchtet ihr die Zukunft, wenn ihr wisst, dass Ich euch nahe bin? Ich blicke in euer Inneres und weiß, dass ihr noch immer schwach werdet in den Prüfungen und angstvoll Elias und mich, den Meister, ruft, weil ihr fühlt, dass ihr zugrunde geht. Doch Ich sage euch, dass Ich euch nicht fallen lassen werde, dass Elias der starke Stab ist, der euch stützt, dass Ich jedem meiner Kinder eine gerechte Bestimmung zugewiesen habe, und dass die Prüfungen eure Seele formen und mir näherbringen werden.

25. Ich bin jenseits der Zeit und gebe euch von diesem Schatz, damit ihr ihn für eure geistige Aufwärtsentwicklung gebraucht. Ich bin euer Meister, der euch während eures ganzen Lebens lehrt. Die Bestimmung des Menschen ist nicht, zu leiden. Ich habe euch nicht ausgesandt, um zu leiden, sondern um euch zu vervollkommen, damit ihr zu mir gelangt. Ich habe euch meinen Willen zu allen Zeiten bekanntgegeben. In der Dritten Zeit lehre Ich euch nun, wie Ich es euch verheißen hatte.

26. Ihr seid von verschiedenen Orten der Erde herbeigekommen, um mein Wort zu hören, und habt dabei die Widerstände auf eurem Weg überwunden. Eure Liebe war größer als die Hindernisse, auf die ihr auf eurer Reise gestoßen seid, und ihr wart in eurem Bemühen erfolgreich. Heute dankt ihr mir für das, was Ich euch gewährt habe, und in meiner Liebe fühlt ihr euch geborgen.

27. Ich habe euch ermutigt, weil ihr geglaubt habt und unbeirrt bei meiner Unterweisung geblieben seid. Ihr habt erkannt, dass die Welt euch keinen Frieden geben kann, und ihr wendet euch von ihr ab, um diese Zeit dem Studium meines Wortes zu widmen.

28. Fühlt meinen Frieden und die Frische des Baumes. Nicht dies Haus ist der Baum, von dem Ich zu euch spreche, sondern mein Geist voller Barmherzigkeit und Liebe für alle meine Kinder. Wie oft weint ihr beim Gedanken daran, dass es viele gibt, die nach dieser Gnade hungern und dürsten, und der Schmerz darüber erfüllt euer Herz. Doch Ich sage euch: Wenn ihr wollt, dass mein Wort zu all euren Mitmenschen gelangt, so rüstet euch zu und seid Botschafter des guten Willens. Ich sage euch, es werden alle gerettet werden, nicht eine Seele wird verlorengehen, und sie alle — die einen in dieser Welt und die übrigen auf anderen Lebensebenen — werden mich lieben und mich anerkennen.

29. Durch den Ungehorsam der Welt ist mein Geist traurig. Selbst das Volk, das mich gehört hat, gerät ins Wanken, und Ich will nicht, dass dieser Zeit der Begnadungen eine andere des Schmerzes folgt.

30. Wenn ihr, nachdem Ich zu euch gesprochen habe, zu eurem Ergötzen Unterweisungen in gewählter Sprache sucht und mein Wort verachtet, weil es schlicht ist, dann deshalb, weil ihr es nicht ergründet habt, weil ihr die Unterweisung nicht verstanden habt, die euch alles lehrt, was ihr braucht, um innerhalb meiner Gesetze zu leben, und euch die Geheimnisse enthüllt, in die der Mensch nicht einzudringen vermochte.

31. Ihr habt die Verpflichtung gefühlt, zu beten und nicht nur euren irdischen Geschwistern beizustehen, sondern auch denen, die bereits in anderen Regionen leben, und bis zu ihnen ist eure Liebe gelangt. Ihr wisst nicht, wie viel Trost diese vergessenen Wesen dadurch empfangen haben. Sie haben an eurer Liebe und Fürsprache meine Arbeiter in dieser Zeit erkannt.

32. Ich bin nicht gekommen, die Welt mit neuen Lehren zu überraschen. Alles, was Ich euch lehre, hatte Ich euch seit Anbeginn der Zeiten angekündigt. Ich habe euch darauf vorbereitet, mein Wort zu empfangen, das Ich euch durch die Stimmträger übergebe, und später von Geist zu Geist. Erst dann werdet ihr mich wirklich erkennen, wenn ihr, mit mir verbunden, die Essenz dieser Frucht des Lebens empfangt. Und jene, die diese Offenbarung als unvollkommen beurteilten, werden dann wissen, dass sie der erste Schritt für die Zwiesprache des Vaters mit seinen Kindern gewesen ist, und sie werden sie als richtig und vollkommen ansehen.

33. Dankt mir und dankt eurer Mutter für die Wohltaten, die sie euch erwiesen hat. Sie ist eure Führerin, Beistand der Jungfrauen, Pflegerin der Kinderherzen und Ermutigung für die Männer in ihrem Daseinskampf.

34. Öffnet euer Herz und lasst mich in ihm sein. Folgt mir auf meiner Spur, die tief eingepägt ist, damit ihr niemals von ihr abweicht. Ich will, dass auch ihr eine tiefe Spur eurer Schritte hinterlasst. Von jedem Punkt aus, an dem ihr euch befindet, werdet ihr den Gipfel des Berges erkennen können als das Ziel eurer Bestimmung. Richtet euren Blick empor, damit ihr es schaut und nicht vom Pfade abweicht.

35. Ich gebe euch derzeit in der Einöde ein Brot zu essen, das Ich euch in vergangenen Zeiten versprach. Ihr seid endlich zu dem Baume gelangt, den ihr gesucht habt. Der Baum bin Ich, der euch erwartete, um euch Schatten zu spenden und meine Früchte anzubieten. Die Augen eures Geistes haben sich geöffnet, ihr schaut nun Wunder und Wahrheiten. Wohl euch, die ihr beim Essen dieses Brotes an jene denkt, die es noch nicht genossen haben. Betet für sie, doch seid nicht betrübt, denn die Hand Elias' wird sie gleichfalls ergreifen, um sie auf seinen Schultern zu tragen, als ob sie Schafe wären. Hier sind meine Arme, die wie eine Wiege sind, in der eure Seele mit Hilfe meiner Ratschläge und auch der Fürsorge Marias, eurer Himmlischen Mutter, wachsen wird.

36. Euer Herz muss empfindsam sein, und in eure Seele muss liebevolles Zartgefühl einziehen, damit ihr die Aufgabe durchführen könnt, die Ich euch zugewiesen habe. Bedenkt, dass diese Aufgabe sich nicht darauf beschränkt, denen, die auf Erden leiden, Trost zu bringen, sondern dass ihr außerdem mittels des Gebetes in die unsichtbare Region, ins Jenseits vordringen müsst, wo gleichfalls Schmerz, Elend und Verwirrung herrschen, damit ihr jenen, welche große Massen von Notleidenden bilden und die so viel von euch erwarten, in ihrer Sühne ein wenig Mitgefühl und Liebe schenkt. Fühlt sie um euch, wenn ihr für sie betet, macht ihren Schmerz zu dem euren, liebt sie ohne Vorbehalte, ohne Widerwillen, da sie auch als Befleckte noch immer meine Kinder sind und noch immer eure Geschwister.

37. In dieser Zeit werdet ihr eure Geistesgaben und Fähigkeiten sich entfalten sehen. Das Licht des sechsten Siegels erleuchtet euch, und das Licht des siebten wird am Ende eurer Entwicklung die ganze Erde erleuchten.

38. Von einer Offenbarung zur nächsten habe Ich immer eine gewisse Zeit verstreichen lassen. Ihr könnt nicht sagen, dass meine Offenbarung in dieser Epoche für euch überraschend kam, oder dass ihr nicht fähig seid, sie zu verstehen. Seht, jetzt schule Ich euch und spreche zu euch durch das menschliche Verstandesorgan; hernach werdet ihr eure Zwiesprache mit meinem Geiste mittels des euren anstreben müssen. Dann wird die Zeit meiner neuen und großen Wundertaten sein. Warum spreche Ich so zu euch? — Weil Ich will, dass ihr euch an die Vorstellung gewöhnt, dass dies Wort nicht mehr zu hören sein wird und ihr euch vergeistigen müsst, um stark zu sein. Diese Kundgebungen durch die Stimmträger werden enden, und dann wird Trauer in meinem Volke sein, und jene, die am meisten am Stimmträger zweifelten und ihn verletzten, werden die meisten Tränen vergießen.

39. Dann werdet ihr mich besser erkennen; dann werdet ihr begreifen, dass Ich euch auf den Anfang eines Weges gestellt habe und mich zur Kundgabe meines Willens eines menschlichen Mittlers bedient habe, als eine weitere Stufe auf der Leiter eurer geistigen Entwicklung. Ich wollte, dass die Stimme Marias gleichfalls in dieser Form vernehmbar sein sollte, damit ihr ihre gütige Stimme hört und weiterhin das marianische Volk seid, das — ohne ihr die Blumen der Gärten darzubringen, die ihr auf Erden pflegt — in den Auen und Gärten der Herzen und Seelen die duftenden Blumen zu ernten versteht, welche die Tugend großzieht, um ihr diese zu weihen. Kein Wohlgeruch ist besser als der, der aus den Herzen aufsteigt, denn er wird zum Herzen eurer Mutter gelangen. Maria ist ein Leuchtfeuer mütterlichen Lichtes. Wohl dem, der niemals die Hoffnung verliert, von diesem rettenden Leuchtturm bestrahlt, vor Anker zu gehen.

40. Kommt, geliebte Jünger, und empfangt die geistige Taufe. Ihr fühltet euch tot im Geiste, aber ihr seid wiederauferstanden.

41. Viel habe Ich zu euch von den Gaben des Geistes gesprochen, denn dies ist die Zeit, in der ihr erfahren sollt, wer ihr seid, wozu ihr herbeigekommen seid und welche Zukunft euch erwartet.

42. Dies Wissen hat euren Verstand erleuchtet; denn auch wenn euer Gedächtnis nicht alle meine Worte zu behalten vermag, so bewahrt doch euer Geist das Wesentliche derselben, und wenn der Zeitpunkt dafür gekommen ist, erinnert er den Verstand an sie mit derselben Klarheit, mit der sie vernommen wurden. Daher seid ihr für alles verantwortlich, was Ich euch mitteile.

43. Manchmal glaubt ihr, nichts von meinen Unterweisungen zu besitzen und im Gedächtnis zu bewahren, was bewirkt, dass euer Herz sich zu schwach fühlt, um zu kämpfen. Doch der Meister fragt euch: Welches ist die Frucht des Samens, den Ich in euch gelegt habe? — Alle Werke, die ihr,

von meiner Unterweisung inspiriert, tut; das Glück, das ihr fühlt, weil ihr wisst, dass euch meine Gnade angerührt hat; und die Beharrlichkeit im Kampfe derer, die allerorten das Licht der Wahrheit verbreiten.

44. Ich will, dass ihr in dieser Weise ans Werk geht, dass mein Wort in allen erblüht und Frucht trägt.

45. Nicht nur Ich erwarte dies von euch. Auf Erden gibt es so manche, die das Wiederauftreten meiner Boten und Apostel erwarten, und auch im geistigen Tale gibt es Wesen, die sehnsüchtig eure Erfüllung in meinem Gesetze erwarten. Denn die geistige Welt sucht die Gemeinschaft und die Harmonie mit der materiellen Welt: Den einen lässt sie ihre Zuneigung fühlen, den anderen Schmerz, und vielen entzündet sie das Licht des Gewissens.

46. Sie sind euch nahe, und euer Glaube wird bewirken, dass in jenen mehr Licht ist, die dessen bedürfen, und mehr Freude bei denen, die euch lieben.

47. Der wahre Spiritualist wird täglich für die leidenden Seelen im Jenseits beten.

48. Meine Unterweisung hat den Zweck, den menschlichen Verstand zu erleuchten. Doch wundert euch nicht über die Art und Weise, in der Ich in dieser Zeit zu euch gekommen bin; seid nicht verwirrt darüber und gewöhnt euch auch nicht daran. Wenn mein Göttliches Licht auf das Verstandesorgan des Menschen trifft, der mir als Sprachrohr dient, verdichtet es sich zu Schwingungen, die in Worte der Weisheit und Liebe umgewandelt werden. Wie viele Stufen der Himmelsleiter muss mein Geist herabsteigen, um in dieser Form zu euch zu gelangen! Und auch meine geistigen Lichtwesen muss Ich zu euch senden, damit sie euch weitergehende Erläuterungen zu meinen Unterweisungen geben.

49. Beurteilt den Stimmträger nicht mit allzu großer Strenge, denn jeder Mensch ist fehlbar und ferne der Vollkommenheit. Doch wenn ihr den Sinngehalt oder den Wesenskern des Wortes beurteilen wollt, das von seinen Lippen kommt, so tut es, denn dort werdet ihr meine Gegenwart, meine Vollkommenheit finden.

50. Die Essenz, der Geschmack oder der Gehalt dieses Wortes ist derselbe, den das Wort hatte, das Jesus euch in der Zweiten Zeit gab. Die Form mag veränderlich sein, je nach der Vorbereitung und Inspiration des Stimmträgers, doch nicht der Wesensgehalt.

51. Der Verstand des Menschen ist begrenzt, und er reicht nur bis zu einem bestimmten Punkt. Bis dahin muss meine Göttlichkeit aus Liebe zu euch herabkommen, um die Verbindung zwischen dem Menschen und Gott herzustellen.

52. Diese Zeit musste kommen, denn die geistige Entwicklung bleibt nicht stehen, noch weniger der Meister in seinen Unterweisungen. Deshalb verlange Ich von meinen Dienern Erneuerung und Reinheit; denn wenn das Gehirn jener, durch die Ich zu euch spreche, nicht rein sein sollte, so wäre die Kundgabe unvollkommen.

53. Weist jede Unvollkommenheit zurück, damit ihr keinen Zweifeln oder Irrtümern anheimfällt. Denn meine Jünger sollen das, was die übrigen nur verschleiert wahrnehmen, klar und deutlich erkennen.

54. Mein liebevolles Wort ist der Schlüssel, der eure Herzen öffnet. Ich habe eure Seele zur Erde gesandt — nicht um eine Strafe zu erleiden, sondern um eine Sühne zu erfüllen. Doch diese Sühne wird nicht schmerzhaft sein, wenn ihr das Kreuz der Liebe zu euren Nächsten auf euch nehmt und mit ihm den Gipfel ersteigt, wo euch die Liebe eures Vaters erwartet. Wenn ihr die Verdammnis oder die Strafe des ewigen Feuers fürchtet wegen eurer Verfehlungen, so befindet ihr euch in einem Irrtum. Während ihr erwartet habt, nur die Bitternisse der Entsühnung zu erleiden, sandte Ich euch zur Welt, um euch zu gewähren, mein Wort zu vernehmen und euch so zu Seelenfischern zu machen. Wie verändert werden eure Seelen zum Jenseits zurückkehren gegenüber dem letzten Mal! Sie kamen zerknirscht, furchtsam, ohne Verdienste. Jetzt können sie lächelnd zurückkehren, und ihre innere Erhebung wird sie ins Licht meines Reiches bringen. Wer würde wagen, dies Kreuz der Liebe mit der schweren Last des Schmerzes zu vertauschen, den der Ungehorsam zeitigt? Wie vielen habe Ich ein Führungsamt anvertraut, damit sie die Früchte einsammeln, die sie in anderen Leben nicht geerntet haben! Könnte irgendeiner von ihnen behaupten, dass er diese Stellung durch seine Verdienste errang? Diese Aufgabe ist so heikel und anspruchsvoll, dass nur meine Liebe sie übertragen konnte.

55. Nutzt diese Zeit, als ob sie die letzte Gelegenheit wäre, zu mir zu kommen, damit ihr euch bei der Erfüllung eurer Mission anstrengt. Arbeitet selbstlos, ohne für eure Dienste an der Menschheit auf dieser Welt einen Lohn zu erwarten, denn es wäre leidvoll für eure Seele, nach

ihrem Tagewerk in die Gegenwart ihres Vaters zu kommen und zu erkennen, dass ihr Werk unfruchtbar war.

56. Sorgt dafür, dass eure Werke wert sind, anderen als Beispiel zu dienen. Dann werdet ihr zu Recht mit einem klaren Spiegel verglichen werden, in welchem eure Mitmenschen sich betrachten können, damit sie ihre Fehler korrigieren. Eure Seele widmete ihr Erdendasein bereits in anderen Leben der Wonne irdischer Vergnügungen. Widmet jetzt einen Teil eurer Zeit der Erfüllung eurer geistigen Pflichten. Dadurch wird eure Seele aufsteigen, ohne dass ihr eure menschlichen Pflichten aufgeben musstet.

57. Wer seid ihr vor diesem Leben gewesen? Wer seid ihr im gegenwärtigen, und wer werdet ihr in der Zukunft sein? Dies sind die Geheimnisse, die nur der göttliche Richter zu beantworten weiß. Vorläufig soll es euch genügen, die wahre Bedeutung des Gesetzes der Reinkarnation zu verstehen, das Ich euch als eine höhere Wahrheit offenbart habe.

Mein Friede sei mit euch!